

**Bundesversammlung des BSB  
am 24.06.2017  
in Ingolstadt**

Stand 05.05.2017

# Bayerischer Schachbund e.V.

**Beauftragte für das Referat Ausbildung: Olga Birkholz**

Kirchplatz 2, 95367 Trebgast, Mobile: 0170-3138538, E-Mail:olga.birkholz@t-online.de

## ***Bericht zur Bundesversammlung 2017***

### **Lehrgang C-Trainerausbildung in Schweinfurt**

Nach Annahme des Amtes im Juni 2016 habe ich zusammen mit den Schachfreunden aus Schweinfurt einen C-Lehrgang organisiert. Das 1. Modul fand am 21.-23.10.2016 statt.

Die C-Trainer Ausbildung wurde mit den 4 Modulen und mit einer Abschlussprüfung am 12.02.2017 erfolgreich beendet. Nach Ablauf des ersten, meinen arbeitsreichen Lehrganges konnte ich eine positive Bilanz ziehen, 20 neue C-Trainer – Resonanz, Engagement und Ergebnis dieses Lehrgangs hat die Erwartungen deutlich übertroffen, siehe Pressebericht unten.

Hier möchte ich einen besonderen Beitrag von GS Kurt Suchan dankbar erwähnen. Er konnte mit seinem BLSV Team in der kurzen Zeit die BLSV Lizenzen beauftragen und ausstellen, damit die BSB Vereine ihre Zuschüsse rechtzeitig bekommen konnten. Danke auch im Namen der Beteiligten.

### **Fortbildungslehrgang in Ingolstadt**

Am 25.-26.02.2017 fand ein Fortbildungslehrgang mit 23 Teilnehmern in Ingolstadt statt. Zusammen mit Theo Ritter und TSV Ingolstadt konnten wir ein sehr schöner Treff für die Vereinsmitglieder aus ganz Bayern organisieren. Der Fortbildungslehrgang hat mehr als eine C-Verlängerung geboten. Die Teilnehmer konnten untereinander austauschen und mir gute Ideen auf dem Weg geben, siehe Pressebericht von Theo.

Insbesondere bedanke ich mich bei Theo Ritter und Artur Jussupow für ihren ehrenamtlichen Unterstützung und Einsatz bei der Durchführung des Lehrganges.

### **Lehrgang B-Trainerausbildung**

Zurzeit läuft ein B-Trainer Lehrgang mit 16 Teilnehmern, den ich zusammen mit DSB und Schachverband Württemberg in Bayern organisierte. Durch enge Unterstützung von BSB Schatzmeister Gerhard Kuchling konnte ich finanzielle und organisatorische Fragen und Probleme schnell lösen. An dieser Stelle geht mein Dank auch an gesamtes Präsidium und an Ex-Präsidenten Dr. Klaus Münch.

### **Zusammenarbeit mit BSJ**

Ohne BSJ und deren ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre die Organisation der Lehrgänge nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank geht an Ulrike Pfadenhauer und an Walter Rädler, die mir immer mit Tat und Rat zur Seite standen.

gez. Olga Birkholz

---

## Neue C-Trainer in Schweinfurt ausgebildet

Erstmals richtete der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. eine C-Trainer-Ausbildung in der Spinnmühle aus. An vier Wochenenden (jeweils Freitag bis Sonntag) wurden seit Ende Oktober 2016 Formales (Aufsichtspflicht, Aufbau der Organisation, Fördermöglichkeiten, ...) und verschiedene Lernmethoden geschult. Anhand von Lehrproben wurde auch der Ablauf eines Schachunterrichts praktisch geschult.

Nach einem zweitägigen Schiedsrichterkurs Ende Januar (ebenfalls in der Spinnmühle) und einem individuell organisierten Erste-Hilfe-Kurs standen am Sonntag, 12.02., nun die Abschlußprüfungen an. Neben einer schriftlichen Prüfung (32 Fragen in 90 Minuten) waren eine Lehrprobe (20 Minuten) zu halten und eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Für die Lehrprobe stellten sich freundlicherweise einige Damen und Kinder des Schachklubs zur Verfügung!

Auf dem Gruppenfoto präsentieren sich die 20 neuen C-Trainer sowie Lehrgangsführerin Olga Birkholz (Bayerische Referentin für Ausbildung, Wunsiedel) und zwei ihrer Prüfer, Bernd Birkholz (Bindlach) und Dr. Harald Bittner (1. Vorsitzender Unterfränkischer Schachverband, Bad Neustadt).

**Schweinfurt** darf sich mit Erich Feichtner, Fred Reinl, Norbert Lukas und Johannes Mann gleich über **vier neue Übungsleiter** freuen! Dazu sind bereits Wolfgang Kassubek und Utta Tzschach ausgebildete Übungsleiter. ☺



v.l.n.r.: 20 neue C-Trainer nach dem Lehrgang in Schweinfurt, hier gemeinsam mit Olga Birkholz und zwei Prüfern  
sitzend: Rolf Hantelmann (Gerolzhofen), Timo Helm (Bad Königshofen), Rainer Nestle (Ansbach), Ronald Ammon (SK Nürnberg), **Norbert Lukas** (Schweinfurt), Matthias Hetzner (Erlangen), Markus Markert (Bad Neustadt)  
stehend: Dr. Jörg Straschewski (Cadolzburg), Heiko Paoli (Alzenau), Olga Birkholz (Lehrgangsführerin), Sebastian Kunert (Stetten), Christian Koch (Höchstadt), **Erich Feichtner** (Schweinfurt), Kevin Mühlbayer (Bindlach), **Johannes Mann** (Schweinfurt), Rene Rieber (Ansbach),



# Theodor Ritter

Referent für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit im Bayerischen Schachbund

Frankenstraße 8  
85049 Ingolstadt  
Tel: 0841 - 84151  
Fax: 0841 - 8817 206  
Mobil: 0170 - 2247319  
Mail: [theo@ritter-in.de](mailto:theo@ritter-in.de)  
Ingolstadt, 28.03.2017

## **Bericht-C.Trainer-Verlängerung 25.und 26.02.2017 in Ingolstadt**

Am Samstag, 25.02.2017 und Sonntag 26.02.2017 trafen sich 23 Teilnehmer aus ganz Bayern, darunter sogar 2 aus Rheinland-Pfalz, zur Verlängerung ihrer C-Trainer Lizenz im Sportheim des TSV Ingolstadt - Nord.

Erfreulich, die Tatsache, dass sich unter den Teilnehmern auch 12 aus dem Schachkreis Ingolstadt/Freising befanden. Diese erhielten zur Teilnahmegebühr einen Zuschuss von 35,00 €, durch den Kreis!

Der Lehrgang, wurde hervorragend von der BSB Referentin für Ausbildung, Olga Birkholz, vorbereitet und organisiert, der an dieser Stelle, für ihre viele Arbeit und Mühen ein großer Dank ausgesprochen werden muss. Die Organisation vor Ort oblag dem Schach-Abteilungsleiter des TSV Ingolstadt-Nord, Ernst Frey, und dem BSB Ehrenmitglied, Theo Ritter.

Mit Jan Englert (Nationaler Schiedsrichter und 2. Spielleiter BSB, sowie GM, Artur Jussupow, fand Olga Birkholz, 2 sehr gute Referenten.

Um 10:00 Uhr eröffnete Jan Englert den Lehrgang, der dann ca. 2 Stunden über das Trainerwesen im Allgemeinen und den Neuerungen referierte. Dessen Ausführungen schloss sich ein Mittagessen an. Bevor gegen 13:00Uhr, GM Artur Jussupow mit sehr interessanten zum Teil amüsanten Ausführungen, ergänzt mit wichtigen Gegebenheiten aus dem Trainer-Alltag, übernahm.

Zwischenzeitlich war auch der Ehrenpräsident des BSB, Dr. Klaus Norbert Münch, eingetroffen, der bis zum Schluss der Veranstaltung blieb.

Mit seinen langjährigen Erfahrungen konnte er durch Ergänzungen, und verschiedenen Erläuterungen zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

So vergingen die Stunden, bis zum gemeinsamen Abendessen um 18:00 Uhr wie im Fluge!

Dieses war auch zum Erfahrungs- und Meinungs- Austausch, unter den Teilnehmern gedacht!


Essen wie die Getränke übernahm ein Sponsor des Schachkreises Ingolstadt/Freising, der nicht genannt werden möchte.

Da sich die Teilnehmer einigten, damit 1 Stunde früher die Heimreise angetreten werden konnte: Fortführung des Lehrgangs, Sonntag 9:00!

Für diesen Zeitpunkt hatte, Lehrgangsführerin (Olga Birkholz) einen Workshop vorbereitet. Bei dem wurden jeweils bis zu 5 Teilnehmer - je nach DWZ - eingeteilt, die eine vorgegebene Partie analysieren und fortsetzen sollten. Deren Ergebnisse wurde dann allen Teilnehmern vorgestellt und ausführlich diskutiert.

Gegen 17:00 Uhr schloss, unter großem Applaus, Lehrgangsführerin, Olga Birkholz die Veranstaltung.

Bleibt nur zu hoffen, dass alle Teilnehmer viele gute Eindrücke, Erkenntnisse und Lehren, für ihre weitere, hoffentlich, erfolgreiche Vereinsarbeit, mitnehmen konnten.

Theo Ritter  
Pressereferent BSB und Schachkreis IN/FS 



# Bayerischer Schachbund e.V.

**Referent für das Schiedsrichterwesen: Peter Przybylski**

Waldstraße. 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169, E-Mail: [PeterPrzybylski@T-online.de](mailto:PeterPrzybylski@T-online.de)

## Bericht zur Bundesversammlung 2017

### **Lehrgänge Regionaler Schiedsrichter**

Ich habe 2 Lehrgänge zum Regionalen Schiedsrichter organisiert und durchgeführt

12.11.17 – 13.11.17 in Dasing/Augsburg

19.04.17 – 20.04.17 während der Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaft in Bad Kissingen.

Es wurden auch in anderen Bezirken Lehrgänge zum Regionalen Schiedsrichter durchgeführt. Auch hier kann ich auf Wunsch tätig werden.

### **Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter**

In den Bezirken München, Mittelfranken, Niederbayern, Schwaben und Unterfranken werden schon Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter angeboten. In Schwaben plane ich weitere Lehrgänge in den Schachkreisen.

Ich leite die Teilnehmerlisten an Herrn Suchan weiter. Die Geschäftsstelle versendet dann die Ausweise.

Den verantwortlichen für Lehrgänge in den Bezirken sende ich gerne eine Liste der VSR in Bayern.

### **Prüfungsfragen/Fälle aus der Praxis**

Ich sammle Prüfungsfragen und Fälle aus der Praxis. Ich würde mich gerne mit den anderen Referenten austauschen.

Ein Treffen der Referenten halte ich für sehr sinnvoll.

### **Neue FIDE-Regeln**

Zum 01.07.2017 treten die neuen FIDE-Regeln in Kraft. Die Verantwortlichen in den Bezirken für VSR-Lehrgänge sollten ausreichend Exemplare bei Christian Ostermeier bestellen.

## **Treffen der Referenten für die Schiedsrichterausbildung**

In Magdeburg trafen sich vom 25.11.-27.11.2016 14 Referenten und Dozenten der Schiedsrichterausbildung der Länder zur Weiterbildung. Dies war das erste Treffen dieser Art und die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs wurde sehr positiv von allen Teilnehmern aufgenommen.

Hauptziel dieser Maßnahme war es, die Ausbildung für Regionale Schiedsrichter (RSR) in den Ländern anzugleichen und gegenseitig von guten Ideen anderer Referenten zu profitieren. Wir haben aber auch einige aktuelle Dinge besprochen und die Teilnehmer machten der Schiedsrichterkommission Vorschläge, wie sie die Rahmenrichtlinien für Schiedsrichterausbildung anpassen könnte.

Es wurde einstimmig empfohlen, die Mindestdauer der RSR-Ausbildung auf 20 (Unterrichts-)Stunden anzuheben. Die RSR-Fortbildung soll auf 14 Stunden angehoben werden.

Die Teilnehmer haben gegenseitig Prüfungsfragen und Unterrichtsmaterialien ausgetauscht.

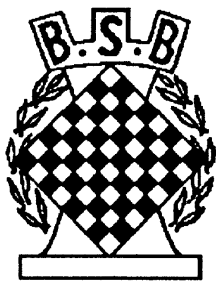
Leider hat am Ende die Zeit gefehlt, die einzelnen Konzepte der Landesverbände für die Ausbildung unterhalb des RSR vorzustellen (alter Turnierleiter, Verbandsschiedsrichter, Mannschaftsführer-training.)

Mit mir war Herr Dr. Harald Bittner in Magdeburg.

Peter Przybylski

Referent für das Schiedsrichterwesen in Bayern





# BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.



Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband - Mitglied des Deutschen Schachbundes

**Referenten für Presse-u.Öffentlichkeitsarbeit:** Theo Ritter, Frankenstraße 8,  
85049 Ingolstadt, Tel:0841-85151 Fax:0841-8817206 Mail:theo@ritter-in.de

## **Bericht des Referenten für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit zum BSB Kongress 2017, in Ingolstadt**

Liebe Schachfreunde,

am 12.11.2016 nahm ich an der Sitzung des erweiterten BSB Präsidiums teil, bei der auch der Fall, Thomas Strobl behandelt wurde.

Ich verzichte auf Einzelheiten, denn ich möchte hier nicht wieder Gräben aufreißen.

Ich gehe davon aus, dass das unsägliche Verhalten von Thomas Strobl, nach einer verlorenen, demokratischen Wahl, hinlänglich bekannt ist.

Nur ich bedauere es sehr, dass das erweiterte Präsidium, sich nicht wenigsten, wie in der Satzung vorgesehen - zu Sanktionen - gegenüber Thomas Strobl durchringen konnte, denn so wie Thomas Strobl, nach der letzten BV gegen alle, in offenen Briefen und Mails hergezogen ist, Beleidigungen, Verleumdungen, Betrugsunterstellungen, etc., die sich alle, nach umfangreichen, neutralen Untersuchungen durch den DSB, als nicht haltbar und nicht zutreffend heraus stellten, spottet jeglicher Beschreibung und war, zumindest für mich, Verbandsschädigend.

Mich bestätigt dies in meiner Auffassung, dass Thomas Strobl für kein Amt, im BSB charakterlich geeignet erscheint.

Am 25. und 26.02.2017 war ich mit Ernst Frey (TSV Ingolstadt-Nord) Mitorganisator eines Kurses zur C-Trainer-Verlängerung, der von unserer Referentin für Ausbildung, Olga Birkholz, hervorragend vorbereitet und durchgeführt wurde. Hierfür mein aufrichtiges Dankeschön!

Mit 23 Teilnehmern. Davon, erfreulich, 12 aus meinem Kreis, war diese Fortbildungsmaßnahme bestens besucht (ausführlicher Bericht BSB Homepage unter Veranstaltungsberichte).

Wie in all den Jahren zuvor, habe ich wieder 178 Tageszeitungen in ganz Bayern, nach jeder Runde mit den Ergebnissen und Tabellen der 7 Bayerischen Ligen und der Bezirksliga Oberbayern versorgt.

Resonanz, wie auch in all den Jahren zuvor, unbekannt! An dieser Stelle, möchte ich mich wieder bei Kurt Suchan für seine Unterstützung bedanken.

Die BSB Homepage ist ein wichtiges Bindeglied zwischen dem BSB und seinen Mitgliedern und dadurch auch ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

Hier möchte ich mich bei unserem Webmaster, Edi Prossliner herzlichst bedanken, denn er setzt alle, an ihn herangetragenen Berichte, Ereignisse, Veranstaltungen, etc. stets zeitnah um, so dass unsere Mitglieder sich immer aktuell informieren können. Im letzten Jahr haben wir wieder versucht, die Homepage aktueller und attraktiver zu gestalten, was uns hoffentlich gelungen ist. Hier sind wir für jegliche Anregung dankbar und werden versuchen, sofern praktikabel, diese auch umzusetzen.

Mit den Zugriffsdaten sind wir sehr zufrieden, siehe Bericht Webmaster, Edi Prossliner!

Im Ligamanager wurden bei den ehemaligen Funktionären die Doppelnennungen gelöscht. Danke schön.



Leider stimmen dort immer noch nicht die ehemaligen Funktionäre und deren Amtszeiten.

Um nur wenige Beispiele zu nennen. So war ich von 1989 bis 1997 Abteilungsleiter des VFB Friedrichshofen. Hier bin ich nicht vermerkt. Im Kreis Ingolstadt/Freising stehe ich als Kreisvorsitzender von 1999 bis 2007. Dort, war ich aber von 1991 bis 2008 Vorsitzender. Hans Dietrich Wolf war nicht, wie aufgelistet von 1999 bis 2007 Kassier, sondern bereits schon 1961, bis 2008. Im Bezirk Oberbayern, wo ich von 2005 bis 2007 stellvertretender Vorsitzender war, bin ich in dieser Funktion überhaupt nicht aufgeführt. Ich nenne meine Person, da ich erst vor kurzem die Daten für den Fragebogen des Präsidenten heraus suchte. Ich bin überzeugt, dass eigentlich keine einzige Liste der ehemaligen Funktionäre stimmt.

Hier meine Frage, wer kann diese eigentlich abändern? Dann mein Aufruf, kontrolliert diese Listen und teilt mir eventuelle Änderungen Ergänzungen mit, denn wir sind bestrebt, alles so aktuell und korrekt wie möglich zum Nachverfolgen zu gestalten, denn diese Listen sollten auch für Nachrufe, Laudatio bei Jubiläen, runde Geburtstage, etc. aussagefähig sein!

Zum Schluss noch eine Anmerkung in eigener Sache: Liebe Schachfreunde, denkt daran 2018 ist bei mir Schluss, dann stehe ich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, egal ob ein Nachfolger gefunden ist, oder nicht. Dann werde ich 77 und vielleicht ist mir der Satz von Thoma Strobl aus einer seiner Mails: „Man kann für den BSB nur hoffen, dass diese beiden Personen, deren Haltbarkeit ohnehin längst abgelaufen ist, alsbald das Zeitliche segnen,“ (Gemeint war Erika Stegmaier und ich), doch mehr zu Herzen gegangen, als ich mir ursprünglich eingestehen wollte.

Theo Ritter



BSJ, Stefan Scholz, Mühlweg 14, 63791 Karlstein am Main

An die  
Delegierten der Bundesversammlung des BSB

## **Bayerische Schachjugend e. V. im BSB e. V.**

1. Vorsitzender  
Stefan Scholz, Mühlweg 14  
63791 Karlstein am Main  
Telefon: 06188 / 99 28 47 (AB)  
Mobil: 0170 / 9 65 64 59  
Tel. Sprechzeit für alle: Jeden Mo, 20:45 – 21 h  
E-Mail: [1.vorsitzender@bayerische-schachjugend.de](mailto:1.vorsitzender@bayerische-schachjugend.de)  
Internet: <http://www.bayerische-schachjugend.de>  
YouTube:  
[www.youtube.com/user/FaszinierendesSchach](http://www.youtube.com/user/FaszinierendesSchach)

Karlstein am Main, den 24. April 2017

### **Bericht des 1. Vorsitzenden der BSJ**

Ulrike Pfadenhauer wurde auf der Mitgliederversammlung zur neuen Kassenwartin gewählt. Unser bisheriger Kassenwart Siegfried Schmid unterstützte sie weiterhin als 2. Kassenwart. Ulrikes Sohn Johannes wurde der Nachfolger von Alexander Wodstrschil als Referent für Lehrgänge. Anton Kawelke durfte „aus Altersgründen“ nicht mehr als Jugendsprecher kandidieren. Neue Jugendsprecherin wurde Alma Krastina. Sie war bei den Bayerischen Mädchenmeisterschaften 2017 vor Ort und fungierte als Schiedsrichterin. Das Amt des 2. Vorsitzenden des Schiedsgerichts blieb zunächst vakant; Manfred Köhler aus Bamberg wurde kommissarisch eingesetzt.

Die Mitgliederzahlen bis U25 blieben in den letzten Jahren konstant: 5683 (2015), 5687 (2016) und 5746 (2017). München und Oberbayern verzeichneten mit 10 % und 5 % die höchsten Zuwächse. Den stärksten Zuwachs (18 %) verzeichnete seit zwei Jahren die Münchener U14. Liegt das an den Chessimo-Pokalturnieren?

#### **Chessimo-Pokalturniere**

Walter Rädler hat uns für die Mitgliederversammlung ein Impulsreferat von Dr. Konrad Müller vermittelt. Er zeichnet im Württembergischen für die DWZ-Turniere verantwortlich. Das System wurde bei den Chessimo-Pokalturnieren übernommen und im Raum München bereits umgesetzt. Seither sind auch in Nordbayern schon DWZ-Turniere durchgeführt worden. Bei diesem System spielen die Teilnehmer in Sechsergruppen - bei höherer Spielstärke in Vierergruppen - gegeneinander. Jede Gruppe wird aus gleich starken Spielern gebildet. Auch Erwachsene können teilnehmen. Die Bedenkzeit ist so gewählt, dass eine DWZ-Auswertung erfolgen kann. Die Teilnehmer können ihre mitgeschriebenen Partien zusammen mit Trainern vor Ort analysieren. Durch die gleich starken Gruppen soll selbst für Spieler mit geringer Erfahrung der Frust vermieden werden, bei einem Rapid in der eigenen Altersklasse starten zu müssen und bis nach hinten durchgereicht zu werden. So werden Spielspaß, Spielpraxis und Spieltipps miteinander verbunden.

<http://chessimo-pokalturniere.de/>

#### **Satzung**

Die BSJ muss eine neue Satzung in Zusammenarbeit mit dem Bundesrechtsberater Ralph Alt erarbeiten. Ein Entwurf für den Schachbezirk München liegt vor. Er soll für die BSJ angepasst werden. Dies hätte bereits für 2017 erfolgen sollen, konnte aufgrund meines längeren Auslandseinsatzes in China jedoch nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt bis zur Mitgliederversammlung 2018.

#### **Leistungssport**

Wir haben von 18-Jährigen Kaderspielern die Rückmeldung erhalten, dass sie gerne weiterhin mit dem Kader in Berührung bleiben möchten. Daher hat unser Referent für Lehrgänge, Johannes Pfadenhauer, in Zusammenarbeit mit unserem Leistungssportreferenten Klaus Böse einen Kaderlehrgang für 18- bis 25-Jährige veranstaltet. Dies ist eine Chance für uns, Spieler dieser Altersgruppe und Spielstärke an das Schach zu binden und sie evtl. für Aufgaben in Verein, Bezirk oder Verband zu gewinnen.

Erfreulich war der Gewinn von vier Goldmedaillen bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) und der Gewinn der Deutschen Ländermeisterschaft (DLM) unter der Leitung von Nadja Jussupow. Sie hat eine Delegation von DSB/DSJ für die Teilnahme an der EU-Meisterschaft geleitet. Wir haben ihr Angebot angenommen und Bayerische Spieler mit nach Prag entsendet.

Vielen Dank an alle, die als Funktionäre, Landestrainer, Betreuer, Helfer, Trainer, Eltern und Teilnehmer zum Gelingen unserer zahlreichen Aktivitäten beigetragen haben!

*Stefan Scholz*

## Bericht des Vorsitzenden des Verbandsgerichts zum Kongress 2017

Im Berichtszeitraum wurden zwei Beschwerden erhoben. Die erste betraf die Höhe eines Bußgeldes . Die Beschwerde wurde zurückgenommen, nachdem die Buße reduziert wurde. Es ging um die Frage, wie die Buße festzusetzen ist, wenn der Spielleiter ein Ermessen hat (z.B. in Tz 3.2.11.4 Satz 1 „Geldbuße von 5,00 bis 50,00 Euro“).

Im zweiten Fall war der Verdacht einer verbotenen Remisabsprache das Thema des Verfahrens. Der Verdacht konnte nicht erhärtet werden. Die Beschwerde hatte Erfolg. Diese Entscheidung kann auf der Homepage des BSB nachgelesen werden.

**KASSENBERICHT 2016**

(1.1. – 31.12.2016 – alle Angaben in Euro)

<b>Vermögensaufstellung:</b>	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Sparda 2139006, laufendes Konto	5.754,42	285.338,37	286.555,03	4.537,76
Sparda 4002139006, Tagesgeldkonto	0,48	0,00	0,00	0,48
Sparda 4102139006, Extrazinskonto	69.406,67	60.008,99	64.000,00	65.415,66
Anlagevermögen	1,53	0,00	0,00	1,53
Forderungen/Verbindlichkeiten *)	-10.717,15	9.506,63	1.889,80	-3.100,32
Durchlaufposten Bv Mfr. (Bezirksbeiträge)	0,00	2.888,00	2.888,00	0,00
Durchlaufposten Bv Mchn (Bezirksbeiträge)	0,00	6.043,00	6.043,00	0,00
Durchlaufposten Bv Obb. (Bezirksbeiträge)	0,00	5.201,00	5.201,00	0,00
Durchlaufposten Bv Ofr.(Versicherung, div.)	0,00	121,25	0,00	121,25
Durchlaufposten BSJ (Beiträge, Zuwendungen Sportjugend; Jahresabgrenzung)	0,00	23510,00	23510,00	0,00
<b>Summe Vermögen</b>	<b>64.445,95</b>			<b>66.976,36</b>

<b>Vermögensveränderung (= Erhöhung der Rücklage)</b>	<b>2.530,41</b>
---	-----------------

\*) Struktur der Forderungen/Verbindlichkeiten zum 31.12.2016:

- Forderungen BLSV (Eigenmittelrate)	4229,68		
- Forderungen Vereine		0,00	
- Verbindlichkeiten Fremde (vorausbez. Startgelder)		330,00	
- Verbindlichkeiten Vereine		0,00	
- Rücklagen Turnierzuschüsse		7000,00	-3100,32

<b>Einnahmen</b>	2016	Vgl. 2015	Haush.2016	Bemerkungen
<b>8100 Vereinsbeiträge</b>	129.676,80	128.661,00	129.500	
<b>8200 BLSV</b>				
8210 BLSV-Eigenmittel	16.918,72	12.316,52	16.000	
8220 BLSV-Staatsmittel	12.668,00	12.674,32	12.667	
8230 Talentförderung	2.059,31	1.853,35	2.131	vgl. Pos. 7223
8250 BSJ-Stützpunktr./dezentrale Lehrgänge	1.860,00	2.503,16	1.861	vgl. Pos. 7224
8260 Landestrainer	13.508,00	8.810,00	13.508	vgl. Pos. 7720
Summe 8200 BLSV	<b>47.014,03</b>	<b>38.157,35</b>	<b>46.167</b>	
<b>8300 Geldbußen/Gebühren</b>				
8310 Geldbußen Spielleiter	2.295,00	2.155,00	1.500	
8320 Protestgebühren	0,00	50,00	0	
8330 Säumniszuschläge	138,57	298,13	100	
8350 Gebühren DWZ-Auswertungen	0,00	0,00	0	
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	302,07	1.083,60	500	
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	<b>2.735,64</b>	<b>3.586,73</b>	<b>2.100</b>	
<b>8400 Vermögen</b>				
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	8,99	128,39	0	
8490 sonstige Zinsen	0,00	0,00	0	
Summe 8400 Vermögen	<b>8,99</b>	<b>128,39</b>	<b>0</b>	
<b>8900 sonstige Einnahmen</b>				
8920 Lehrgangsgebühren	2.895,00	3.285,00	7.500	vgl. Pos.7510
8930 Startgelder (Senioren-Einzelm.)	4.775,00	4.560,00	4.500	
8900 Spenden, außerord. Erträge	0,00	489,73	0	
Summe 8900 sonstige Einnahmen	<b>7.670,00</b>	<b>8.334,73</b>	<b>12.000</b>	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>187.105,46</b>	<b>178.868,20</b>	<b>189.767</b>	



<b>Ausgaben</b>	2016	Vgl. 2015	Haush.2016	Bemerkungen
<b>7100 Deutscher Schachbund</b>				
7110 DSB-Beiträge	130.470,00	129.995,00	130.470	
7160 Beitrag BLSV	100,00	100,00	100	
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	<b>130.570,00</b>	<b>130.095,00</b>	<b>130.570</b>	
<b>7200 Zuschüsse Unterverbände</b>				
7223 BSJ - Talentfördermittel (Staatsmittel)	3.006,31	1.853,35	2.131	vgl. Pos. 8230
7224 BSJ - dezentr. Lehrgänge (Staatsmittel)	1.860,00	2.503,16	1.861	vgl. Pos. 8250
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände	<b>4.866,31</b>	<b>4.356,51</b>	<b>3.992</b>	
<b>7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf</b>				
7311 BSB-Kongress	4.033,30	5.070,21	5.000	
7312 BSB-Präsidium	2.160,10	549,35	1.000	erw.Präsidium
7313 BSB: sonst. Gremien	0,00	0,00	500	
7315 DSB-Kongress	0,00	1.685,23	0	
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	597,05	30,00	1.000	
7317 DSB: sonst. Gremien	701,50	1.080,20	500	
7320 Gesch.Bedarf Präsident/Vizepräsident	548,79	829,59	1.000	
7331 Schatzmeister - Kontoführung	40,04	32,38	100	
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	395,15	358,28	450	
7333 Kassenprüfung	274,40	259,00	500	
7341 Presse - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	250	
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	150	
7360 Mitgliederverwaltung	0,00	0,00	250	
7370 Breiten- u.Freizeitschach	297,50	297,50	500	
7380 Internetserver	764,43	716,02	800	
7390 Geschäftsstelle/sonstige	360,56	379,27	900	
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	<b>10.172,82</b>	<b>11.287,03</b>	<b>12.900</b>	
<b>7400 Turniere</b>				
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	7.344,40	6.902,99	10.000	
7412 Schnellschach-EM	0,00	611,00	1.150	keine Abrechnung
7413 Blitzschach-EM	0,00	266,00	300	keine Abrechnung
7414 Schach960-EM	150,00		150	
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	0,00	62,40	200	
7416 Schnellschach-MM	0,00	140,00	250	unvollst.Abrechnung
7417 Blitzschach-MM	250,00	226,53	650	
7418 Pokal-MM	438,00	196,00	300	
7422 Damen-Schnellschach-EM	0,00	0,00	250	
7423 Damen-Blitzschach-EM	330,00	0,00	250	Vergleichskampf
7441 Bayer. Senioren-EM	4.374,00	4.949,27	5.500	
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	2.300,00	1.206,50	2.300	
7451 Dt. Frauen-Einzelmeisterschaften	300,00	2.025,00	300	
7452 Dt. Frauen-MM (Ländermannschaften)	2.393,35	2.298,00	2.300	
7455 Dt. Einzelmeisterschaften Herren	1.350,00	1.425,00	3.000	
7460 Problemschach	246,80	238,80	250	
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	0,00	-18,00	300	
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	0,00	0,00	200	
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	200	
Summe 7400 Turniere	<b>19.476,55</b>	<b>20.529,49</b>	<b>27.850</b>	
<b>7500/7700 Lehrgänge, Trainer</b>				
7510 Trainer/Übungsleiter	3.147,20	2.576,33	7.500	vgl. Pos. 8920
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	155,17	560,00	2.000	
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	1.459,00		1.300	
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	0,00	0,00	250	
7720 Landestrainer	14.728,00	8.286,90	13.508	vgl. Pos. 8260
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	<b>19.489,37</b>	<b>11.423,23</b>	<b>24.558</b>	
7800 Abschreibungen	0,00	791,44	500	
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	0,00	200,00	1.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>184.575,05</b>	<b>178.682,70</b>	<b>201.370</b>	


<b>Zusammenstellung:</b>	2016	Vgl. 2015	Haush.2016
Einnahmen	<b>187.105,46</b>	<b>178.868,20</b>	<b>189.767</b>
Ausgaben	<b>184.575,05</b>	<b>178.682,70</b>	<b>201.370</b>
<b>Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)</b>	<b>2.530,41</b>	<b>185,50</b>	<b>-11.603</b>

Anmerkungen zur Finanzlage:

Entgegen den Haushaltsansätzen schließt das Jahr 2016 mit einem deutlichen Plus. Dies liegt vor allem daran, dass – wie geplant und auch erhofft – etliche Ausgabenpositionen nicht ausgeschöpft worden sind und außerdem mehrere Ausgabepositionen (ca. 1300 Euro) nicht abgerechnet wurden. Dies können somit erst im Jahr 2017 gezahlt werden.

Besonders hervorzuheben sind die deutlich günstigere Durchführung der Einzelmeisterschaft im Gasthof Höhensteiger in Rosenheim (herzlichen Dank an Erika Stegmaier) sowie die positive finanzielle Ergebnis der Lehrgänge. Das Vertrauen der Schatzmeister und der Bundesversammlung in die Funktionäre war daher voll gerecht fertigt.

München, 8. 2. 2017



Gerhard Kuchling, 1. Schatzmeister des BSB

	Haush.2016	Haush.2017	Nachtr.2017	Haush.2018	Vorschau19
<b>Ausgaben</b>					
<b>7100 Verbandsbeiträge</b>					
7110 Beitrag Deutscher Schachbund	130.470	130.000	129.900	130.000	130.000
7160 Beitrag BLSV	100	100	100	100	100
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	<b>130.570</b>	<b>130.100</b>	<b>130.000</b>	<b>130.100</b>	<b>130.100</b>
<b>7200 Zuschüsse Unterverbände</b>					
7223 Talentfördermittel	2.131	2.100	2.228	2.200	2.200
7224 Fehrkosten f. dezentrale Lehrgänge	1.861	1.800	1.816	1.800	1.800
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände	<b>3.992</b>	<b>3.900</b>	<b>4.044</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf</b>					
7311 BSB-Kongress	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7312 BSB-Präsidium	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7313 BSB: sonst. Gremien	500	500	500	500	500
7315 DSB-Kongress	0	2.500	2.500	0	2.500
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7317 DSB: sonst. Gremien	500	500	500	500	500
7320 Gesch.Bedarf Präsident/Vizepräsident	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7331 Schatzmeister - Kontoführung	100	100	100	100	100
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	450	450	450	450	450
7333 Kassenprüfung	500	500	500	500	500
7341 Presse - Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	150	150	150	150	150
7360 Mitgliederverwaltung	250	250	250	250	250
7370 Breiten- u.Freizeitschach	500	500	500	500	500
7380 Internetserver	800	800	800	800	800
7390 Geschäftsstelle/sonstige	900	900	900	900	900
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	<b>12.900</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>12.900</b>	<b>15.400</b>
<b>7400 Turniere</b>					
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7412 Schnellschach-EM	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
7413 Blitzschach-EM	300	300	300	300	300
7414 Schach960-EM	150	300	300	300	300
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	200	200	200	200	200
7416 Schnellschach-MM	250	250	250	350	350
7417 Blitzschach-MM	650	650	650	650	650
7418 Pokal-MM	300	300	300	300	300
7422 Damen-Schnellschach-EM	250	250	250	250	250
7423 Damen-Blitzschach-EM	250	250	250	250	250
7441 Bayer. Senioren-EM	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
7451 Deutsche Damen-Einzelmeisterschaften	300	1.800	1.800	300	1.800
7452 Deutsche Damen-MM (Ländermannsch.)	2.300	3.600	3.600	2.300	2.300
7455 Deutsche Einzelmeisterschaft Hr.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7460 Problemschach	250	250	250	250	250
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	300	300	300	300	300
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	200	200	200	200	200
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	200	200	200	200	200
Summe 7400 Turniere	<b>27.850</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>28.100</b>	<b>29.600</b>
<b>7500/7700 Lehrgänge, Trainer</b>					
7510 Trainer/Übungsleiter	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7720 Landestrainer	13.508	13.000	13.709	13.000	13.000
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	<b>24.558</b>	<b>23.750</b>	<b>24.459</b>	<b>23.750</b>	<b>23.750</b>
7800 Abschreibungen	500	500	500	500	500
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>201.370</b>	<b>205.450</b>	<b>206.203</b>	<b>200.350</b>	<b>204.350</b>

	Haush.2016	Haush.2017	Nachtr.2017	Haush.2018	Vorschau19
<b>Einnahmen</b>					
<b>8100 Vereinsbeiträge</b>	129.500	129.000	129.400	129.000	129.000
<b>8200 BLSV</b>					
8210 BLSV-Eigenmittel	16.000	18.000	18.730	20.000	22.000
8220 BLSV-Staatsmittel	12.667	12.000	9.255	7.000	7.000
8230 Talentförderung	2.131	2.100	2.228	2.200	2.200
8250 BSJ-Stützpunktr./dezentrale Fahrtkosten	1.861	1.800	1.816	1.800	1.800
8260 Landestrainer	13.508	13.000	13.709	13.000	13.000
Summe 8200 BLSV	<b>46.167</b>	<b>46.900</b>	<b>45.738</b>	<b>44.000</b>	<b>46.000</b>
<b>8300 Geldbußen/Gebühren</b>					
8310 Geldbußen Spielleiter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8320 Protestgebühren	0	0	0	0	0
8330 Säumniszuschläge	100	100	100	100	100
8350 Gebühren DWZ-Auswertungen	0	0	0	0	0
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	500	500	500	500	500
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>8400 Vermögen</b>					
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0	0	0	0	0
8490 sonstige Zinsen	0	0	0	0	0
Summe 8400 Vermögen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8900 sonstige Einnahmen</b>					
8920 Lehrgangsgebühren	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8930 Startgelder (Senioren-Einzel.)	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Summe 8900 sonstige Einnahmen	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>189.767</b>	<b>190.000</b>	<b>189.238</b>	<b>187.100</b>	<b>189.100</b>
<b>Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)</b>	<b>-11.603</b>	<b>-15.450</b>	<b>-16.965</b>	<b>-13.250</b>	<b>-15.250</b>

Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Änderungen im Haushalt 2017:

- Pos. 7100/8100: Anpassungen durch geringfügigen Mitgliederanstieg und veränderten Mitgliedermix
- Pos. 8210: Veränderung des Verteilungsschlüssels verabredet (außerord. Verbandstag im Nov.2016)
- Pos. 7223, 7224, 7720, 8220, 8230, 8240, 8260: Anpassung aufgrund des vorl. Bescheides des BLSV

Die entstehenden Unterdeckungen für 2017 und 2018 können erfahrungsgemäß durch Einsparungen bei den Ausgaben teilweise aufgefangen werden.

Wir müssen aber für beide Jahre mit einem negativen Ergebnis im unteren bis mittleren vierstelligen Euro-Bereich rechnen.

Die Ansätze für 2018 und die Vorschau für 2019 berücksichtigen nicht eine eventuelle Beitragserhöhung, die der DSB-Kongress Ende Mai 2017 beschließen könnte. Eine Erhöhung um 1,- Euro (Erwachsene) würde ungefähr 13000,- Euro ausmachen. Diese könnte für 2018 aus den Rücklagen aufgefangen werden, so dass ich für 2018 keinen Antrag auf Beitragserhöhung stelle.

Für 2019 müsste dann aber mit einem Antrag auf Erhöhung des BSB-Beitrages gerechnet werden.

München, 13.4.2017

gez. Gerhard Kuchling, 1. Schatzmeister des BSB



# BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesrechtsberater: Ralph Alt, Pettenkoferstr. 5, D-80336 München  
Tel.: 089/5501784, E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

---

28.03.2017

Herrn Präsidenten des Bayer. Schachbundes  
Peter Eberl

## **Antrag an die Bundesversammlung zur Änderung der Schiedsrichter-Ausbildungsordnung (SRAusbO)**

Liebe Schachfreunde,

Die Bundesversammlung 2015 hat als Ersatz für den vom DSB abgeschafften „Turnierleiter“ und als eine gegenüber der Ausbildung zum „Regionalen Schiedsrichter“ weniger zeitaufwändige Alternative die SRAusbO um den „Verbandsschiedsrichter“ (VSR) erweitert. Die Vorbereitung der Regeländerung stand ein wenig unter Zeitdruck und geschah ohne Mitwirkung des damals faktisch unbesetzten Referats Schiedsrichter-Ausbildung. Schon 2015 sind einige noch fehlende Regelungen angesprochen worden; jedoch schien die Ergänzung der SRAusbO nicht eilig.

- Ziff 6 SRAusbO regelt zwar die Dauer der Gültigkeit einer VSR-Lizenz und sagt in Ziff. 7 lapidar: „Die ... Verlängerung einer Lizenz als VSR setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen und – ggf. – mündlichen Prüfung voraus.“ Damit müsste der VSR alle fünf Jahre nicht nur einen Lehrgang besuchen, sondern sich auch einer Prüfung unterziehen. Das ist mehr als der DSB für seine Schiedsrichterstufen verlangt. In Anlehnung an die DSB-Ausbildungsrichtlinien sollte der Zeitraum, innerhalb dessen eine Prüfung abzulegen ist, auf zehn Jahre verlängert werden.
- Es fehlt eine Übergangsregelung für den Fall, dass der VSR nicht rechtzeitig die Möglichkeit einer Fortbildung wahrnehmen kann. Auch hier empfiehlt sich die Übernahme der DSB-Regelung.

Die Bundesversammlung möge beschließen:

1. In Ziff. 7 Satz 1 werden die Worte „oder Verlängerung“ gestrichen. Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Die Verlängerung einer Lizenz als VSR setzt voraus, dass der Schiedsrichter innerhalb von zehn Jahre seit der letzten Prüfung erfolgreich an einer solchen Prüfung teilnimmt.“
2. In Ziff. 6 wird der 2. Satz („Andernfalls erlischt die Lizenz.“) gestrichen.
3. Ziff. 6 wird um folgenden Absatz erweitert:  
„Hat ein Schiedsrichter in den letzten fünf Jahren seit dem Erwerb der Lizenz oder der letzten Lizenzverlängerung an keinem Lehrgang teilgenommen, so ruht seine Lizenz ab dem auf den Ablauf der Fünfjahresfrist folgenden 1. Juli. Nimmt der Schiedsrichter innerhalb der folgenden zwei Jahre an einem Weiterbildungslehrgang teil, so lebt die Lizenz wieder auf, andernfalls erlischt sie. Sie kann dann nur durch die Teilnahme an einem Neuausbildungslehrgang und erfolgreiche Ablegung einer Prüfung erneuert werden.“
4. Vor den Worten „schriftliche Prüfung (1 UE)“ wird eingefügt: „(ggf.)“.

## **Ergänzende Erläuterung:**

Insgesamt lauten Ziff. 6 und 7 sodann wie folgt:

### **„6. Lizenzverlängerung**

Im Laufe von fünf Jahren hat jeder VSR zur Lizenzbestätigung an einem Lehrgang teilzunehmen. Sofern die Fortbildung gesondert von der Ausbildung durchgeführt wird, enthält sie nachfolgende Themen:

- FIDE-Schachregeln, insbesondere Neuerungen (1 – 2 UE),
- Behandlung praktischer Fälle (1 – 2 UE),
- Turnierordnung, insbesondere Neuerungen (1 UE),
- Handhabung elektronischer Schachuhren (1 UE),
- (ggf.) schriftliche Prüfung (1 UE).

Hat ein Schiedsrichter in den letzten fünf Jahren seit dem Erwerb der Lizenz oder der letzten Lizenzverlängerung an keinem Lehrgang teilgenommen, so ruht seine Lizenz ab dem auf den Ablauf der Fünfjahresfrist folgenden 1. Juli. Nimmt der Schiedsrichter innerhalb der folgenden zwei Jahre an einem Weiterbildungslehrgang teil, so lebt die Lizenz wieder auf, andernfalls erlischt sie. Sie kann dann nur durch die Teilnahme an einem Neuausbildungslehrgang und erfolgreiche Ablegung einer Prüfung erneuert werden.

### **7. Prüfung**

Die Erteilung einer Lizenz als VSR setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen und – ggf. – mündlichen Prüfung voraus. Die Verlängerung einer Lizenz als VSR setzt voraus, dass der Schiedsrichter innerhalb von zehn Jahre seit der letzten Prüfung erfolgreich an einer solchen Prüfung teilnimmt.

Für die Prüfung zur Erlangung oder Verlängerung einer Lizenz als RSR oder VSR gilt:

- Die schriftlichen Prüfungen werden nach der Korrektur den Teilnehmern zur Einsicht überlassen ...
- Der Referent sorgt für eine statistische Auswertung ...

Der Referent erstellt einen Pool von Fragen für die schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfungen, schreibt diesen fort und stellt ihn den Bezirksverbänden zur Verfügung.“



Ralph Alt

### **Antrag zur Bundesversammlung**

Es wird beantragt, den Haushaltsansatz für die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft zu verdoppeln.

Begründung: Wenn wir doppelt so viele Mannschaften schicken sollen, wollen wir auch doppelt so viel Geld.

München, den 13.03.2017

Viktor Anderson

Seniorenreferent



# Bayerischer Schachbund e. V.

**Datenschutzbeauftragter**

Dr. Dieter Braun  
Bäckergasse 11a  
93059 Regensburg

Tel.: 0941 / 89 15 50

E-Mail: [dieter.braun.rbg@gmx.de](mailto:dieter.braun.rbg@gmx.de)

Regensburg, 23.04.2017

## **Anträge zur Bundesversammlung des BSB 2017 auf Änderung der Turnierordnung (TO) und der Finanzordnung (FO)**

### **1. Antrag auf Ergänzung von Tz. 1.1 TO BSB**

In Tz. 1.1 TO BSB wird eingefügt:

1.1.5 Die Turniere des BSB werden öffentlich ausgetragen.

#### **Begründung:**

Im Endeffekt legt die neue Tz. 1.1.5 nur fest, was m. E. derzeit ohnehin gang und gäbe ist. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es angebracht, dies festzuschreiben.

Bei jedem Turnier und in jedem Wettkampf fallen personenbezogene Daten an, u. a. die Namen der Teilnehmer und deren Ergebnisse. Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sieht für Daten, die allgemein zugänglich sind, erleichterte Zulässigkeitsbedingungen für deren Nutzung usw. vor (§ 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BDSG). Dies sollten wir uns zu Nutze machen.

### **2. Antrag auf Streichung von Tz. 3.1.4.5 TO BSB**

Tz. 3.1.4.5 TO BSB soll ersatzlos gestrichen werden.

Jetziger Wortlaut: "Die von der Spielleitung oder vom Referenten für das Schiedsrichterwesen bestellten Schiedsrichter haben Anspruch auf Erstattung der Kosten und ein Honorar nach der Finanzordnung."

#### **Begründung:**

Zum Einen werden keine Schiedsrichter mehr vom Referenten für Schiedsrichterwesen eingeteilt. Zum Anderen wird die Kostenerstattung und das Honorar für vom Spielleiter eingeteilte Schiedsrichter durch Tz. 3.2.8.4 <sup>1</sup> in Verbindung mit Tz. 6.7 FO BSB <sup>2</sup> geregelt.

Insgesamt regelt Tz. 3.1.4 den Einsatz von nicht durch den Spielleiter bestimmten Schiedsrichtern, während Tz. 3.2.8 den Einsatz von durch den Spielleiter bestellten Schiedsrichtern regelt. Die derzeitige Tz. 3.1.4.5 regelt also etwas, was einerseits in Tz. 3.2.8 geregelt werden soll, andererseits dort bereits geregelt ist, und ist somit überflüssig.

---

1 "Die Kosten des Schiedsrichters werden von beiden Vereinen zu gleichen Teilen sofort ausgezahlt. Die Höhe der Vergütung regelt die Finanzordnung."

2 "Das Tageshonorar für Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Tz. 3.2.8) beträgt einheitlich 50 € je Wettkampf."



### 3. Antrag auf Änderung von Tz. 3.2.8.2 TO BSB

Tz. 3.2.8.2 TO BSB soll wie folgt geändert werden.

bisherige Fassung:	vorgeschlagene Neufassung:
Für den Einsatz als Schiedsrichter der Oberliga soll mindestens eine Lizenz als Regionaler Schiedsrichter und bei den Landesligen soll eine Lizenz als Turnierleiter vorhanden sein. Nur in Ausnahmefällen kann der Spielleiter auch andere Personen, die Erfahrung in der Leitung von Turnieren bewiesen haben, als Schiedsrichter berufen.	Für den Einsatz als Schiedsrichter <b>in</b> der Oberliga soll mindestens eine Lizenz als Regionaler Schiedsrichter vorhanden sein.

#### Begründung:

Die bisherige Regelung stammt aus der Zeit, zu der eine Elo-Auswertung der Landesligen diskutiert wurde, es noch Turnierleiter und einen Mangel an Schiedsrichtern gab. Inzwischen wird die Schiedsrichtereinteilung auf absehbare Zeit nur für die Oberliga durch den Spielleiter durchgeführt.

Daher braucht Tz. 3.2.8.2 nur noch die Qualifikation der in der Oberliga eingesetzten Schiedsrichter regeln. Der Einsatz der Schiedsrichter in den Landes- und Regionalligen wird inzwischen in Tz. 3.1.4 geregelt. In Tz. 3.2.8 soll jedoch *kein* Verweis auf Tz. 3.1.4 angebracht werden, weil ansonsten nach Tz. 6.7 FO BSB das Tageshonorar i. H. v. 50 € auch den Schiedsrichtern in den Landes- und Regionalligen zustehen dürfte.

### 4. Antrag auf Präzisierung von Tz. 6.7 FO BSB

Der jetzige Satz 2 aus Tz. 6.7 FO BSB soll präzisiert werden:

bisherige Fassung:	vorgeschlagene Neufassung:
Das Tageshonorar für Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Tz. 3.2.8) beträgt einheitlich 50 € je Wettkampf.	Das Tageshonorar für vom Spielleiter bestellte Schiedsrichter (Tz. 3.2.8 TO BSB) beträgt einheitlich 50 € je Wettkampf.

#### Begründung:

Die bisherige Fassung ist grammatikalisch und sachlich unvollständig. Der Verweis auf "Tz. 3.2.8" meint die TO (Tz. 3.2.8 FO BSB existiert nicht), was aber nicht ausgeführt ist. Tz. 3.2.8 TO BSB befasst sich mit vom Spielleiter bestellten Schiedsrichtern und nicht mit sämtlichen Schiedsrichtern in allen Mannschaftswettkämpfen.

Dr. Dieter Braun  
Datenschutzbeauftragter  
Bayerischer Schachbund